

Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen

Text (nach irischen Vorlagen) und Musik: Günter Schwarze

D A Em Hm

1. Mö - gen sich die We - ge vor dei - nen Fü - ßen eb - nen,
 2. Mö - ge warm die Son - ne auch dein Ge - sicht be - schei - nen,

3 D/F# Em A⁴ A D A/C#

1. mö - gest du den Wind im Rü - cken ha - - ben,
 2. Re - gen sanft auf dei - ne Fel - der fal - - len, 1.+2. und bis

6 Hm F#m G A

Möge die Straße uns zusammenführen

Text (nach irischen Vorlagen), Melodie und Satz: Markus Pytlík

F C Dm Am B^b F C

1. Mö - ge die Stra - ße uns zu - sam - men - füh - ren und der Wind in dei - nem Rü - cken sein;
 2. Füh - re die Stra - ße, die_ du_ gehst, im - mer nur zu dei - nem Ziel berg - ab;
 3. Hab' un - term Kopf ein wei - ches_ Kis - sen, ha - be Klei - dung und das täg - lich Brot;
 4. Bis wir_ uns 'mal wie - der - se - hen, hof - fe ich, dass Gott dich nicht ver - lässt;

6 F C Dm Am B^b C F

1. sanft fal - le Re - gen auf dei - ne Fel - der und warm auf dein Ge - sicht der Son - nen - schein.
 2. hab', wenn es kühl wird, war - me Ge - dan - ken_ und den vol - len Mond in dunk - ler Nacht.
 3. sei ü - ber vier - zig Jah - re im Him - mel, be - vor der Teu - fel merkt, du bist schon tot.
 4. er hal - te dich in sei - nen_ Hän - den, doch drü - cke sei - ne Faust dich nie zu fest.